

Propädeutik II, Sommersemester 2013



Aufgabe:

Persönliches Feedback - wie findet ihr das Seminar?

Im Grosse und Ganzen fand ich das Seminar sinnvoll und lehrreich. Ich denke, dass mir einige Inhalte im weiteren Verlauf des Studiums von Hilfe sein können, vor allem im Rahmen von Präsentationen und natürlich der Bachelor-Thesis. Jan Vetter war sehr gut erreichbar und hat einem immer mit Antworten zur Seite gestanden. Es wäre schön, wenn beim nächsten Propädeutikkurs mehr Beispiele zur Veranschaulichung genutzt würden und weniger vom Thema abgeschweift wird ;)

Der Zeitpunkt des Seminars war für mich persönlich etwas zu spät. Insgesamt also ein positiver Eindruck und gewinnbringende Erkenntnisse (v.a. in Praxisbezug, der war super!) Weiter so!

Insgesamt war das Seminar sehr hilfreich und notwendig für das Studium. Anfangs wenig Sinn erkannt an den hohen Ansprüchen des Seminars. Schlüsselkompetenzen fürs Studium erlangt, sehr positiv. Zu viel Theorie innerhalb der Seminarsitzung, mehr Anwendungsbeispiele und praktische Erfahrung im Umgang mit quantitativer Sozialforschung. Mehr Zeit innerhalb des Seminars, vor allem im 1. Semester für die Forschungsfrage.

Propädeutik II, Sommersemester 2013



Sehr hilfsbereit bezüglich der Hausarbeiten, für mich persönlich war es sehr hilfreich, Danke ☺ sehr lustige Gruppe, man hat sich sehr wohl gefühlt. Super fand ich die Mühe, uns immer per Mail über die Hausarbeiten oder bevorstehende Sitzungen zu informieren. Die Sitzungen waren immer gut organisiert bezüglich der Inhalte. Sehr hilfreich fand ich die Sitzungen in denen wir an unseren Hausarbeiten arbeiten durften. Der Kurs war super, Danke! Negatives ist mir leider nicht eingefallen.

Positiv: sehr ausführlich. Gut strukturiert. Gut für Leute, die schon länger aus der Schule sind. Hoher Lerneffekt. Gute Vorbereitung auf die Thesis.

Negativ: Zeitweise die Themen zu schnell behandelt. Ich behandeltes anschliessend als selbstverständlich genommen. Zu wenig Stunden für die Schreibwerkstatt.

Ich habe in Seminar viel gelernt und fühle mich wahrscheinlich besser vorbereitet auf meine Thesis etc. als so mach anderer Propädeutik-Studi ☺ Hier ein wenig Kritik: Der Kurs ist eindeutig zu spät! (Uhrzeit, wofür der Dozent nichts kann). Des Weiteren wurden manchmal komplexe Dinge meiner Meinung nach zu wissenschaftlich erklärt und nicht anhand von Beispielen unterlegt, wodurch ich mir nicht immer sicher über das Gelernte war. Manchmal schweift das Thema etwas ab ☺ Vielen Dank für das Jahr.

Propädeutik I, Wintersemester 2014/2015



Aufgabe:

Würdet ihr Erstis das Seminar empfehlen?
Inwiefern war das Seminar hilfreich?

1. Ja, ich würde das Seminar weiterempfehlen, weil ich mich gut aufgehoben gefühlt habe.

2. Mir wurde insofern etwas beigebracht, weil ich dadurch weiss, wie ich es besser machen soll.

1. Ja, ich würde ich. Eins der Seminare wo ich am meisten gelernt habe. Das Fach braucht man einfach, für wissenschaftliches Arbeiten usw.

2. Ja, hat mir sehr geholfen. Ich konnte die erlernten Dinge auch für andere Seminare benutzen. Und mit meinem Fachwissen glänzen.

1. Propädeutik empfand ich im ersten Semester als wichtigstes Seminar, da man dort die Grundlagen für das weitere Studium lernt.

2. Die drei Prüfungsleistungen im ersten Semester fand ich interessant. Zudem halfen sie einem beim Anfertigen der ersten Hausarbeit.

1. Ich würde einem Erst-Semester den Kurs empfehlen. Die Themen wurden gut übergebracht, trotz der Trockenheit. Ich habe sehr viel mitgenommen. Besonders gut fand ich die Recherchetipps.

2. Auch wenn es viele Prüfungsleistungen gab, fand ich diese als Übung sehr gut. Bei dem Literaturverzeichnis habe ich vorher nicht auf die Kleinigkeiten geachtet. Man weiss ich, dass diese mit ausschlaggebend sind um richtig Literatur anzugeben.

Propädeutik I, Wintersemester 2014/2015



Ich würde sagen, dass das Seminar gut war. Es wird zwar einiges verlangt und gefordert, es ist aber im Endeffekt effektiver als ein Seminar, in dem es nicht so ist. Ausserdem dienen die einzelnen Prüfungsleistungen als Übung und diese empfand ich als effektiv und hilfreich. Ich würde empfehlen, das Seminar zu besuchen, da ich hier sicher sagen kann, dass man eine gute Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten bekommt. Und das eine gute Einführung wichtig ist, da unser Studium sehr wissenschaftlich ist. Ich würde das Seminar bei Jan Vetter immer wieder besuchen, weil ich es für so sinnvoll halte.

1. Ich würde raten, das Seminar zu besuchen. Es handelt sich zwar meiner Meinung nach um ein anspruchsvolles Seminar, aber dies gibt den Studierenden die Chance viel zu lernen. Ausserdem legt es einen guten Grundstein für das weiterführende Studium.
2. Die Prüfungsleistungen fand ich sehr hilfreich. Ich fand es gut, dass die einzelnen zu leisten waren. Dadurch hatte man die Chance sich detailliert mit den einzelnen Aspekten auseinander zu setzen und musste nicht alles geballt zum selben Termin abgeben.

1. Ich empfand das Seminar an manchen Stellen als überfordernd, da es im Gegensatz zu anderen Seminaren mehr Prüfungsleistungen gab. Zudem war die Uhrzeit oft anstrengend, weil ich vorher noch zwei andere Seminare hatte, somit war ich häufiger nicht mehr so aufnahmefähig wie ich es mir gewünscht hätte. Inhaltliches habe ich einiges im Seminar gelernt, was mir auch weitergeholfen hat. Inhaltlich hätte ich nichts zu kritisieren, da mir keine Fragen offen geblieben sind und mir meine Fragen stets ausführlich beantwortet wurden. Einziger Kritikpunkt ist die Uhrzeit.
2. Ich empfand die Prüfungsleistungen als hilfreich, vor allem für die anstehende Hausarbeit. Lediglich den Recherchebericht empfand ich als nicht hilfreich.